



Sie drückten unserer Generalversammlung am 26. April 2018 den Stempel auf: Franco Knie, Gast für den Unternehmertalk, und IHK-Präsident Christian Neuweiler. Das untere Bild zeigt die Sieger des Jungunternehmerpreises START award 2018 mit den Mitgliedern der Jury.

Bilder: Kirsten Oertle / Foto Prisma



# Die Bodensee-Thurtalstrasse in Bern auf die Überholspur bringen

**Politische Schwerpunkte im Jahr 2018 – Repräsentative Studie zur Reform der Altersvorsorge**

Die IHK Thurgau hat bei der renommierten Ecoplan AG in Bern, Forschung und Beratung in Wirtschaft und Politik, eine Studie zur «Regionalwirtschaftlichen Bedeutung der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS)» in Auftrag gegeben. Weitere politische Schwerpunkte bildeten die Sicherung der Altersvorsorge und das Engagement bei Volksabstimmungen.

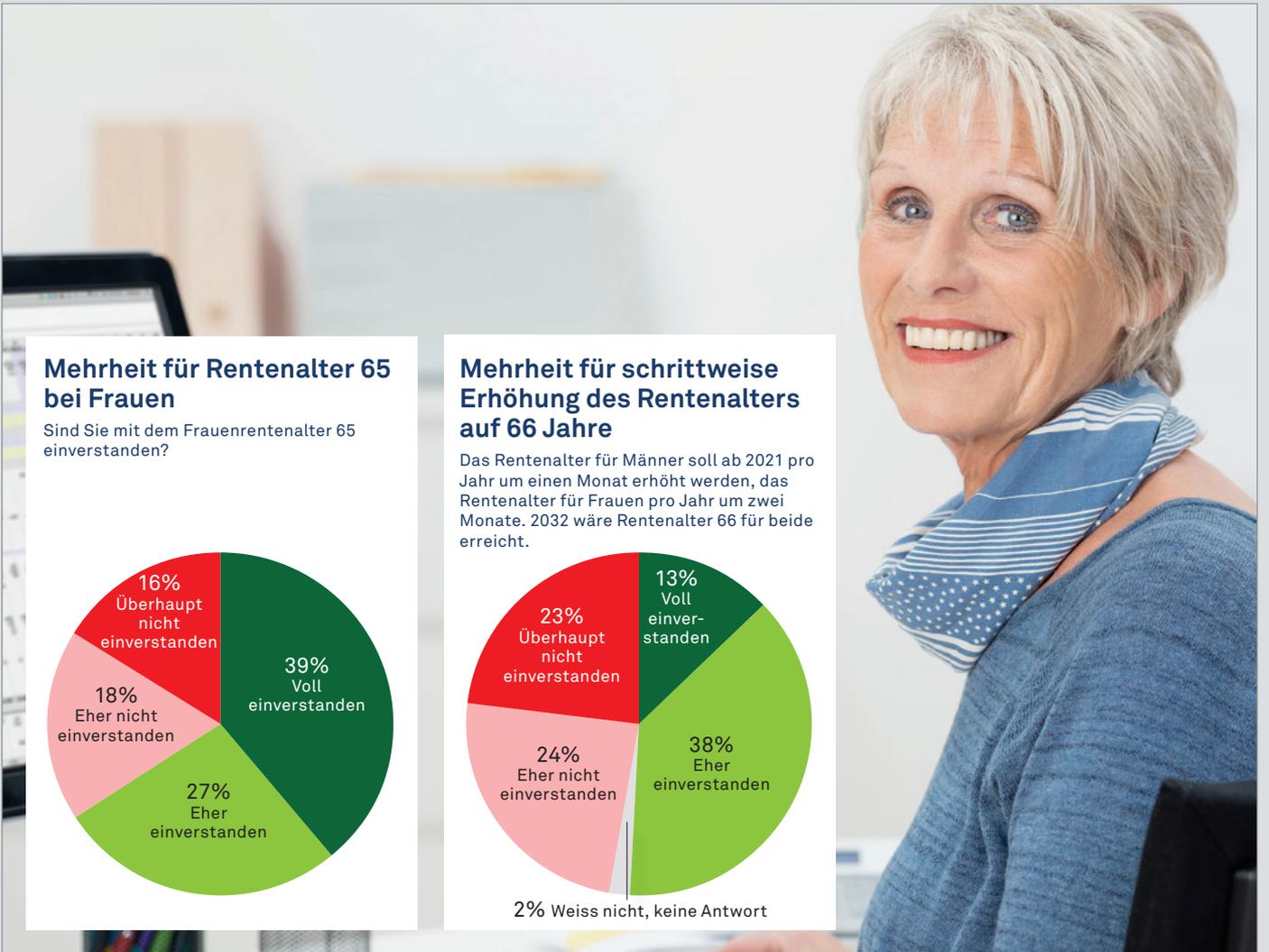


Präsentation des Gutachtens über die Bodensee-Thurtalstrasse in Bern (von links): René Neuenschwander und Dr. Sarina Steinmann (Ecoplan) sowie Dr. Beat Hirt (Vizepräsident IHK Thurgau). Bild: Martin Sinzig

«Kürzere Reisezeiten, weniger Stau und ein flüssigerer Verkehr» wird von der Realisierung der BTS und der Oberlandstrasse (OLS) erwartet. Insgesamt wird die Standortattraktivität des Kantons mit der BTS und OLS steigen. Die Studie von Ecoplan beruht auf der Befragung von mehr als 200 Unternehmen sowie von Gemeindepräsidentinnen und Ge-

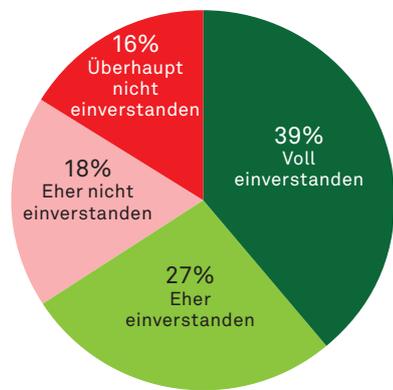
meindepräsidenten in der Region, wie René Neuenschwander, Bereichsleiter Verkehr bei Ecoplan, darlegte. Die Vorteile beschränken sich nicht nur auf die Wirtschaft. Durch die Entflechtung des Durchgangs- und Ortsverkehrs wird eine bessere Wohn- und Lebensqualität in den betroffenen Ortschaften erreicht. Die Unfallrisiken sinken. Die

angestrebte Verdichtung in den kompakten Siedlungsräumen wird vereinfacht. Insgesamt werden die BTS und OLS als zukunftsgerichtete Gesamtlösung eingestuft. Dies ist einem Flickwerk mit örtlichen Insellösungen klar vorzuziehen, heisst es in der Studie. «Unser Ziel ist es, die Notwendigkeit und Dringlichkeit der BTS zu unterstreichen



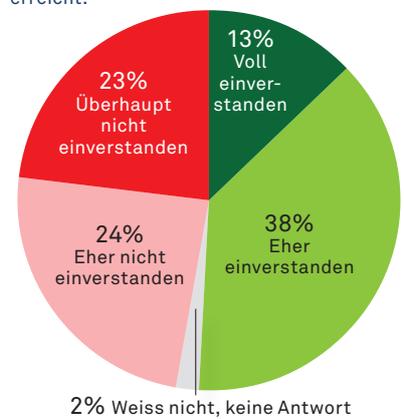
### Mehrheit für Rentenalter 65 bei Frauen

Sind Sie mit dem Frauenrentenalter 65 einverstanden?



### Mehrheit für schrittweise Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre

Das Rentenalter für Männer soll ab 2021 pro Jahr um einen Monat erhöht werden, das Rentenalter für Frauen pro Jahr um zwei Monate. 2032 wäre Rentenalter 66 für beide erreicht.



Die repräsentative Meinungsumfrage im Auftrag unserer Kammer ergab eine klare Zustimmung zum Rentenalter 65 der Frauen und eine knappe Befürwortung einer schrittweisen Rentenaltererhöhung.

Grafik: Bodan AG, Kreuzlingen

oder anders gesagt: Der Kanton Thurgau will die BTS auf die Überholspur bringen», sagte Dr. Beat Hirt, Vizepräsident der IHK Thurgau, an einer Medienkonferenz in Bern.

#### Meinungsumfrage zur Altersvorsorge

Eine schrittweise und faire Erhöhung des Rentenalters stösst bei den Schweizer Stimmberechtigten auf eine überraschend hohe Akzeptanz. In einer Befragung des Forschungsinstituts GFS, Bern, im Sommer 2018 sprachen sich 51 Prozent der Stimmberechtigten für einen konkreten Vorschlag der IHK Thurgau aus, 47 Prozent äusserten sich negativ. Der IHK-Vorschlag sieht vor, das Rentenalter ab 2021 für beide Geschlechter schrittweise zu erhöhen: bei den Frauen um zwei Monate pro Jahr und bei den Männern um einen Monat pro Jahr. Auf diese Weise würde im Jahr

2032 das Rentenalter von Mann und Frau einheitlich 66 Jahre betragen. Der Reformbedarf und die Dringlichkeit sind inzwischen breit anerkannt. 89 Prozent der Stimmberechtigten erachten den Reformbedarf zumindest bei der AHV als eher bis sehr dringend. Ebenfalls eine hohe Zustimmung ergab sich für das Rentenalter 65 der Frauen.

#### Fachkräftemangel weit verbreitet

Die IHK Thurgau und der Thurgauer Gewerbeverband haben im Juni 2018 eine gemeinsame Umfrage unter ihren Mitgliedern durchgeführt. Dabei ging es um den Fachkräftemangel und die Beschäftigung von älteren Mitarbeitenden einerseits und um die Konkurrenzierung durch staatliche oder staatsnahe Betriebe andererseits. Mehr als 85 der teilnehmenden Unternehmen sind selber direkt vom Fachkräftemangel betroffen.

Es wurden die unterschiedlichsten Berufsgruppen genannt, bei denen der Fachkräftemangel spürbar ist. Häufige Nennungen betrafen Handwerker, Ärzte und Pflegepersonal, technische Produktionsmitarbeiter, Ingenieure, mechanische Berufsgruppen, aber auch Mitarbeiter im IT- und Logistikbereich. Die Konkurrenzierung durch staatliche oder staatsnahe Betriebe ist vor allem im gewerblichen Bereich und der Energiebranche kritisch.

#### Nein zur Selbstbestimmungsinitiative

Im Kanton Thurgau wirken wir neu als Abstimmungsstützpunkt von economie-suisse. Im Berichtsjahr nahm unsere Kammer aktiv an Abstimmungskämpfen teil. Es betraf dies wiederum einige wirtschaftsfeindliche Volksinitiativen wie die Vollgeld-Initiative, die Fair-Food-Initiative und die Initiative für Ernährungs-



Medienkonferenz in Weinfelden unter freiem Himmel: Das Nein zur Selbstbestimmungsinitiative begründeten Nina Schläfli (Präsidentin SP), Christian Neuweiler (Präsident IHK) und Paul Rutishauser (Präsident CVP). Bild: Peter Maag

souveränität. Glücklicherweise wurden diese Volksbegehren allesamt verworfen. Am 25. November 2018 wurde die Selbstbestimmungsinitiative der SVP deutlich abgelehnt. Wir hatten uns im Abstimmungskampf engagiert, weil geregelte Beziehungen zu den Nachbarländern und zur Welt für unsere Unternehmen von grösster Bedeutung sind. Zur Annahme empfohlen wir hingegen die Änderung des Bundesgesetzes zum Sozialversicherungsrecht.

#### Aus der Tätigkeit unserer Kompetenzgruppen

Unsere Kammer verfügt über vier interne Kompetenzgruppen. Ihnen gehören Mitglieder des Vorstandes und externe Mitglieder an. Nachfolgend findet sich eine kurze Beschreibung ihrer Tätigkeit im Jahr 2018.

#### Kompetenzgruppe für Wirtschaft und Abgaben

**Dr. Beat Hirt, Dr. Thomas Ahlburg, Urs Martin, Peter Muri, Hermann Hess, Richard Nägeli und Kristiane Vietze**

Die Kompetenzgruppe hat eine ausführliche Stellungnahme zur kantonalen Umsetzung der Steuervorlage 17 verfasst und Verbesserungen verlangt. Sie unterstützt die AHV-Steuervorlage auf Bundesebene. Die Kompetenzgruppe zeichnete verantwortlich für die repräsentative Meinungsumfrage zur Altersvorsorge in Zusammenarbeit mit dem Institut GFS, Bern. Diese Studie löste

gesamtschweizerisch ein sehr grosses Medienecho aus. Ebenfalls brachte die Kompetenzgruppe die Befragung der Mitgliedfirmen der IHK Thurgau und des Thurgauer Gewerbeverbandes auf den Weg. Darin wurden die Teilnehmer zu zwei Schwerpunktthemen befragt: Zum einen ging es um den Staat als Akteur auf Wettbewerbsmärkten. Das zweite Thema betraf die Beschäftigung von älteren Mitarbeitenden vor dem Hintergrund des sich zuspitzenden Fachkräftemangels. Thomas De Martin und Heinz Huber sind aus der Kompetenzgruppe ausgetreten.

#### Kompetenzgruppe für Gesundheit und Soziales

**Dr. Annemarie Fleisch Marx, Christian Juchli, Walter Oberhänsli, Dr. Andreas Roos und Daniel Wild**

Der jährliche Austausch der Kompetenzgruppe mit einer Vertretung des Departementes für Finanzen und Soziales, angeführt von Regierungsrat Dr. Jakob Stark, sowie dem Gesundheitsamt erweist sich als wertvoll. Ein Anlass im Dezember zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsmanagement sowie zum Arbeitsunfähigkeitszeugnis in der Klinik Schloss Mammern stiess auf ein sehr gutes Echo. Die Kompetenzgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, konkrete Vorschläge für einen Bürokratieabbau im Gesundheitswesen und für eine Stärkung des Gesundheitsstandortes Thurgau zu erarbeiten. Walter Oberhänsli

(Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Zur Rose Group) ist im Berichtsjahr neu eingetreten.

#### Kompetenzgruppe für Infrastruktur, Verkehr, Energie und Umwelt **Dennis Reichardt, Ruedi Heim, Peter Hochuli, Andreas Schmidt, Ueli Oswald, Andrea Ruf, Philipp Lüscher und Thomas Nägeli**

Die Kompetenzgruppe hat sich im ersten Halbjahr intensiv mit der Baulandmobilisierung im Rahmen des Planungs- und Baugesetzes befasst. Als Inputthema wurden zudem die Labels «Energiestadt» und «2000-Watt-Gesellschaft» beleuchtet. Die Labels werden als Anstossmechanismen begrüsst, man wünscht sich jedoch eine bessere Koordination unter den verschiedenen Energielabels. Im zweiten Halbjahr folgte eine Information zum Verein Smarter Thurgau. Die Initiative für die Digitalisierung im Thurgau und vor allem die Bündelung der Ressourcen in diesem Bereich finden in der Kompetenzgruppe Anklang. Gegen Ende 2018 rückte die Anpassung des Energiegesetzes (Umsetzung MuKE) in den Fokus der Kompetenzgruppe. Sie wird sich im Januar 2019 dazu äussern. Andrea Ruf (CEO SBS Schifffahrt AG) und Philipp Lüscher (CEO Schmid energy solutions) sind im Berichtsjahr neu zur Kompetenzgruppe gestossen.

#### Kompetenzgruppe für Bildung **Andrej R. Jakovac, Dominik Hasler, Prof. Dr. Peter Rohner, Regula Broger, Monica Müller und Christian Tröhler**

Die Kompetenzgruppe engagierte sich im ersten Teil des Berichtsjahres für eine Thurgauer Beteiligung an der tunOstschweiz 2020. Auch die Umstrukturierung der Fachhochschullandschaft in der Ostschweiz wurde begleitet. Prof. Dr. Thomas Merz informierte die Gruppe zudem über die geplante Umsetzung von «Maker Spaces» im Thurgau. Im zweiten Halbjahr stand der erstmals durchgeführte Event «Wirtschaft trifft Kanti» im Fokus. Die Berufsmesse soll den Dialog zwischen den Mittelschülern und der Wirtschaft fördern und stiess von beiden Seiten auf grosses Interesse. Die Kompetenzgruppe Bildung ist derzeit in die Konzeptgestaltung für das Jubiläumsjahr der IHK Thurgau eingebunden.

# Die digitale Transformation war auch im Jahr 2018 allgegenwärtig

## Zahlreiche Anlässe im Berichtsjahr zu einer Vielzahl von digitalen und anderen Themen

Den Mitgliedfirmen unserer Kammer stand im Berichtsjahr wiederum eine breite Palette von Informations- und Netzwerkanlässen offen. Themen bildeten die digitale Transformation, der Schutz vor Cyberangriffen oder der Datenschutz. Folgerichtig ging auch der Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft 2018 mit der Ifolor AG an ein E-Commerce-Unternehmen.

Nachfolgend werden die wichtigsten Anlässe im Jahr 2018 ohne die Exportveranstaltungen kurz beschrieben. Zum Teil handelt es sich um Anlässe, die zusammen mit Partnern organisiert wurden. Die Reihenfolge ist chronologisch.

### EcoOst-Symposium

«What's new? Geschäftsmodelle im Wandel» stand im Zentrum des fünften EcoOst-Symposiums der IHK St. Gallen-Appenzell und Thurgau vom 12. Februar 2018 im Einstein St. Gallen. Während HSG-Professor Oliver Gassmann die wissenschaftliche Basis lieferte, vertieften drei Persönlichkeiten das Thema aus Sicht der Praxis: Roland Ledergerber (St. Galler Kantonalbank), Walter Oberhäsli (Zur Rose Group) und Zeno Böhm (Burkhalter Gruppe).

### 18. Thurgauer Technologietag

Sensor-, Computer- und Robotiksysteme sind bereits heute in Industrie- und Gewerbebetrieben willkommene Helfer. Die aktuellen und künftigen Möglichkeiten dieser Systeme wurden am 23. März 2018 in den Produktionsräumen der Unima AG in Matzingen anlässlich des 18. Thurgauer Technologietages ausgetestet. Mit mehr als 300 Personen war das Interesse an der Veranstaltung sehr gross. Moderne Technologien wurden als Chance für die Schweiz dargestellt.



Verleihung des Motivationspreises der Thurgauer Wirtschaft: Verwaltungsratspräsident Philipp Schwarz mit der Apfelftrophäe.

Bild: Mario Gaccioli

### Thurgauer Motivationspreis

Der Motivationspreis der Thurgauer Wirtschaft wurde am 19. April 2018 zum 20. Mal verliehen. Preisträgerin war die Ifolor AG in Kreuzlingen. Sie hat den Umbruch von der analogen zur digitalen Welt nach Meinung der Jury vorbildlich gemeistert und gehört heute zu den bedeutenden E-Commerce-Unternehmen der Schweiz. «Wesentlich ist eine Unternehmenskultur, die Veränderungen zulässt», sagte Philipp Schwarz, Verwaltungsratspräsident der Ifolor AG.

Das Unternehmen ist ein internationaler Online-Dienstleister für personalisierte Fotoprodukte für Endkonsumenten. Die heutige Ifolor AG wurde im Jahr 1961 als Photocolor Kreuzlingen AG gegründet.

### 100. ordentliche IHK-Generalversammlung

Die 100. Generalversammlung der Industrie- und Handelskammer Thurgau fand am 26. April 2018 im Kulturzentrum Presswerk in Arbon statt. Höhe-



Die Generalversammlung unserer Kammer fand im Kulturzentrum Presswerk in Arbon mit seinem speziellen Ambiente statt.

Bild: Kirsten Oertle / Foto Prisma

punkte des Anlasses bildeten der Unternehmertalk mit Franco Knie und die Verleihung des Thurgauer Jungunternehmerpreises START award 2018. Die Generalversammlung der IHK Thurgau hiess sämtliche Anträge des Vorstandes einstimmig gut. Sie wählte Philipp Lüscher (Schmid-Gruppe, Eschlikon), Andrea Ruf (SBS Schifffahrt AG, Romanshorn) und Alexander von Witzleben (Arbonia AG, Arbon) neu in den Vorstand. Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Thomas De Martin, Präsident des Arbeitgeberverbandes (AGV) Südthurgau. Einstimmig für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren bestätigt wurde Ruedi Heim. Die Generalversammlung gab weiter grünes Licht für eine Statutenänderung, die eine Aufstockung des Vorstandes von 18 auf 22 Mitglieder erlaubt. Die Industrie- und Handelskammer Thurgau geht auf das Jahr 1870 zurück, als in Weinfelden die Handels- und Gewerbe-gesellschaft des Kantons Thurgau gegründet wurde. Im Jahr 2020 kann das 150-Jahr-Jubiläum

gefeiert werden. Die Zahl 100 bezieht sich auf eine Reorganisation.

#### Informationen über Wirtschaftsspionage

Unternehmen in der Schweiz sind regelmässig Ziel von Wirtschaftsspionage und von Cyberangriffen. An einem gemeinsamen Anlass von Switzerland Global Enterprise (SG-E), der IHK Thurgau sowie der Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW) informierten Fachleute am 22. Mai 2018 im «House of Winterthur» darüber, wie man die Gefahren erkennen und sich schützen kann.

#### EcoOst-Arena in Romanshorn

Mehr als 160 Ostschweizer Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Politik und Wirtschaft trafen sich am 29. August 2018 zur zweiten EcoOst-Arena im autobau in Romanshorn, um über Erfolgsrezepte für den Ostschweizer Tourismus zu diskutieren. Hermann Hess (SBS AG), Jürgen Ammann (IBT),

Emil Koller (koller.team), Mélanie Eppenberger (Toggenburg Bergbahnen) und Torsten Pinter (Hotel und Klinik Oberwaid) sorgten für ein lebendiges Podium.

#### Wirtschaft im Dialog

Mehr als 60 Personen tauschten sich am 4. September 2018 in Weinfelden über das Leben und Wirtschaften in der Zukunft sowie die digitale Transformation aus. Zum Anlass nach der Methode des «World Café» hatten unser Dachverband economiesuisse und unsere Kammer eingeladen.

#### Thurgauer Berufsbildungsforum

Der Münchner Wissenschaftler Karlheinz Geissler und sein Sohn Jonas forschen seit Jahrzehnten über das Phänomen «Zeit». Am Berufsbildungsforum vom 21. September 2018 in Weinfelden legten sie dar, wie die Zeit sinnvoll genutzt werden kann, um den Lernerfolg zu fördern. Die Zeit sollte ihrer Meinung nach weniger in Geld verrechnet werden.

#### Informationsanlass zum Datenschutz

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der EU hat auch Auswirkungen auf Schweizer Unternehmen. Über die neuen Anforderungen informierten Fachleute am 1. Oktober 2018 im EKT Datacenter Thurgau in Frauenfeld.

#### Herbstanlass in Amriswil

Am 25. Oktober 2018 fand das 17. Oberthurgauer Wirtschaftsmeeting, verbunden mit dem IHK-Herbstanlass, in der Region Amriswil statt. Attila Vuran, Unternehmer und Buchautor, vermittelte Tipps für eine erfolgreiche Kommunikation. Es konnten sechs Mitgliedfirmen des Industrie-Vereins Amriswil besichtigt werden.

#### 24. Praktiker-Seminar im Arbeitsrecht

Unser Praktiker-Seminar im Arbeitsrecht unter der Leitung von Andreas Kummer befasste sich am 7. November und 13. November 2018 in Weinfelden unter anderem mit den Möglichkeiten

und Grenzen der Überwachung des Arbeitnehmers sowie mit dem Arbeitszeugnis «zwischen Wahrheit und Lüge».

#### Wirtschaftsforum Thurgau

Zukunftsforscher Matthias Horx vermittelte am Wirtschaftsforum Thurgau am 8. November 2018 im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden eine «Anleitung zum Zukunfts-Optimismus». Die weiteren Referenten waren Daniel Kalt, Chefökonom der UBS Schweiz, Dr. Thomas Ahlburg, Group CEO Stadler Rail, Thomas Krebs, Chefarzt für Kinder- und Jugendchirurgie am Kinderspital St. Gallen, Philipp Schwarz, Ifolor AG, und Roger Mohn, Bäckerei Mohn AG.

#### Konjunkturforum

##### «Zukunft Ostschweiz»

Am Anlass «Zukunft Ostschweiz», dem gemeinsamen Konjunkturforum der IHK St.Gallen-Appenzell und der St.Galler Kantonalbank, am 19. November

2018 in St. Gallen wurde eine IHK-Zukunfttagenda für die Ostschweiz vorgestellt. Die gemeinsame Agenda der IHK St. Gallen-Appenzell und der IHK Thurgau beinhaltet auch eine Auflistung von Schlüsselprojekten.

#### 16. Thurgauer Lehrlingstag

Der Lehrlingstag fand am 26. November 2018 im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden statt. Ziele des Anlasses waren, die Qualität der eigenen Kommunikation zu verbessern sowie die eigenen Stärken zu erkennen und zu fördern. Zu den Referenten zählten Matthias Hüppi und Alain Sutter vom FC St.Gallen.

#### Arbeitsbesuch in Bern

Anlässlich des Arbeitsbesuches einer IHK-Delegation in Bern hielt Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamtes für Strassen, Astra, am 27. November 2018 ein Kurzreferat zur Weiterentwicklung unseres Nationalstrassennetzes. Gleichzeitig konnten wir ihm die druckfrische Studie der Ecoplan AG, Bern, zur «Regionalwirtschaftlichen Bedeutung der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS)» übergeben. Der Austausch mit unseren Parlamentarierinnen und Parlamentariern war sehr lebhaft.

#### Kaminfeuergespräche mit Jon Erni

Die IHK Thurgau lud über den Jahreswechsel zu zwei Kaminfeuergesprächen ein, und zwar am 5. Dezember 2018 in Weinfelden und am 9. Januar 2019 in Aadorf. Als Gesprächspartner wirkte Jon Erni, der die Standortinitiative «mia Engiadina» ins Leben gerufen hat. Er zeigte sich davon überzeugt, dass es auch im Thurgau möglich sein wird, die Region für das digitale Zeitalter zu rüsten.

#### Gesundheitsanlass in der Klinik

##### Schloss Mammern

Der Informationsanlass «Gesunde Mitarbeitende – Gesundes Unternehmen» am 11. Dezember 2018 in der Klinik Schloss Mammern stiess auf grosses Interesse. Aufgezeigt wurden Elemente der Gesundheitsförderung und des Gesundheitsmanagements. Weiter wurde die Krankschreibung beziehungsweise das Arbeitsunfähigkeitszeugnis kompetent beleuchtet.



Wirtschaftsforum Thurgau in Weinfelden: Dr. Thomas Ahlburg, Group CEO von Stadler Rail, sprach über die Herausforderungen in der Industrie.

# Innovative Startups gewannen den Thurgauer Jungunternehmerpreis

**IHK-Engagement in den Bereichen Startup-Förderung, Energie, Ernährung und Familie**

Unsere Kammer unterstützt den Verein Startnetzwerk Thurgau (SNT), das Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST), das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E) und die Familienplattform Ostschweiz (FPO). Nachfolgend finden sich kurze Informationen über die Aktivitäten dieser Organisationen im Berichtsjahr.



Sie erhielten den START award 2018: Michael Uhmeier und Tobias Meyer von der Lernwolke GmbH.

Bild: Kirsten Oertle / Foto Prisma

Das Jahr 2018 stand für das Startnetzwerk Thurgau wieder im Zeichen des Thurgauer Jungunternehmerpreises «START award», der im zweijährlichen Rhythmus vergeben wird. Drei innovative Thurgauer Startups wurden im Rahmen der IHK-Generalversammlung für ihre Projekte ausgezeichnet. Als Sieger

ging das Startup Lernwolke GmbH von Michael Uhmeier und Tobias Meyer hervor. Die Lernwolke ist eine digitale Lernplattform für die Primarschule. Die Plätze zwei und drei belegten die Startups Roth Technik GmbH aus Sulgen und Bild-Rauschen GmbH aus Bürglen. Der nächste START award wird im Jahr 2020

im Rahmen der Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes verliehen.

Mit informativen Kursen und Networking-Events hat das Startnetzwerk auch 2018 wieder diverse Gründerinnen und Gründer unterstützt. Weiterhin grosser Beliebtheit erfreut sich dabei



Eine beeindruckende Zahl von Supportern und Partnern unterstützt mittlerweile das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft mit Sitz in Weinfelden.

das individuelle Coaching durch erfahrene Unternehmerpersönlichkeiten. Dem ehrenamtlichen Coaching-Team gehörten in diesem Jahr 23 UnternehmerInnen an: Gabi Badertscher, Alfred Dumelin, Peter Ellenbroek, Christoph Girsberger, Christian Häberli, Dominik Hasler, Daniel Hauri, Dr. Beat Hirt, Urs Hügli, Andrej R. Jakovac, Franz Koller, Urban Kronenberg, Urs Manser, Thomas Maron, Richard Nägeli, Prof. Dr. Peter Rohner, Rolf Schafroth, Urs Schönholzer, Rainer Sigrist, Stefan Stocker, Aurelio Wettstein, Markus Widmer und Peter Wiedl.

Anfang 2018 übergab Peter Maag die Geschäftsführung des Startnetzwerks an Tiziana Ferigutti. Die 26-jährige neue Geschäftsführerin ist seit dem Jahr 2015 für das Startnetzwerk tätig. Auch im Geschäftsleitungsausschuss fand ein Wechsel statt. So folgte Stephan Amacker als neuer Leiter des TKB Beratungsdesks für Jungunternehmen auf Stefanie Brotbeck. Wer ein bestehendes Unternehmen übernimmt und eine Nachfolge antritt ist für das Startnetzwerk auch ein Jungunternehmer. Deshalb fand im März 2018 erstmals ein Nachfolgeevent des Startnetzwerks statt. In der Girmatic AG in Romanshorn wurden die Interessenten von Dr. Frank

Halter und dem Unternehmer Christoph Girsberger auch über die verschiedenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten einer Nachfolgeregelung im Unternehmen informiert.

### Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau

Die effiziente Nutzung der Energie ist für Thurgauer Unternehmen ein wichtiges Thema. Deshalb haben die Industrie- und Handelskammer Thurgau und der Thurgauer Gewerbeverband im Jahr 2013 die Trägerschaft des Vereins «Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau (KEEST)» übernommen. Das KEEST verfügt über ein spezifisches Dienstleistungsangebot für KMU. Die Umsetzung von Energieeffizienz-Massnahmen führt dabei zu Kostensenkungen und zahlt sich wirtschaftlich aus. Das KEEST unterstützt die Unternehmen weiter bei der Evaluation von alternativen Energieversorgungskonzepten. Es ist zudem mit den staatlichen Förderprogrammen vertraut. Der Wirtschaftsraum Südthurgau hatte das KEEST im Jahr 2009 als Projekt der Neuen Regionalpolitik ins Leben gerufen. Im Jahr 2019 kann die Institution daher ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern.

### Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft

Im August lancierte das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E) im Auftrag von vier Bauernverbänden die interkantonale Futtermittelbörse «Vom Puur zum Puur». Zur Förderung der Selbsthilfe und Solidarität unter Berufskollegen bietet diese den Schweizer Landwirtschaftsbetrieben eine Plattform, um Anbietende und Suchende von Futtermitteln miteinander zu vernetzen.

Im Oktober 2017 hat das KNW-E die Mandatsführung der Stiftung innocuisine ([www.innocuisine.ch](http://www.innocuisine.ch)) übernommen. Während zweier Wochen vor den Sommer- und Herbstferien findet der Weiterbildungslehrgang «Avantgardistische Küche» statt. Durch Vernetzungsaktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette kreiert das KNW-E «Win-win-Situationen», die zu Beschäftigung und Wertschöpfung führen. Momentan unterstützen fast 150 Unternehmen und Institutionen das KNW-E.

### Familienplattform Ostschweiz

Die Familienplattform Ostschweiz (FPO) unterstützt Unternehmen in ihrem Bestreben, dass Mitarbeitende Beruf und Familie noch besser unter einen Hut bringen können. Familien, die sich für familienergänzende Kinderbetreuung interessieren, können aus einer wachsenden Zahl von Angeboten der FPO auswählen: 973 Angebote sind eingetragen (Vorjahr 927), womit zum Beispiel die Suche nach passenden Kinderkrippen einfacher wurde. Zu den familienergänzenden Kinderbetreuungsinstitutionen, die mit der Familienplattform Ostschweiz zusammenarbeiten, gehören Kindertagesstätten, schulergänzende Betreuungsangebote, Tagesfamilienbetreuung, Ferienbetreuung oder auch Spielgruppen. Auch die Angebote im Bereich «Betreuung im Alter» konnten ausgebaut werden. So stehen der gesamten Bevölkerung auf der Website über 1094 verschiedene Angebote von Mahlzeiten- oder Fahrdienst, betreutes Wohnen oder Beratungsangebote zur Verfügung. Auch nahm im Jahr 2018 die Nachfrage nach Vorsorgeaufträgen oder Patientenverfügungen zu.

# Kantonsschüler schnupperten den frischen Wind der Wirtschaft

## Wirtschaftswochen für die Kantonsschulen Frauenfeld und Romanshorn

Die IHK Thurgau blickt im Berichtsjahr auf drei spannende Wirtschaftswochen mit den Thurgauer Kantonsschulen zurück. Insgesamt beteiligten sich 75 Jugendliche. Sie wurden von sieben Fachlehrkräften betreut. Die Pädagogische Maturitätsschule in Kreuzlingen führte wie in den Vorjahren eine eigene Veranstaltung durch.



Besichtigung der Ernst Fischer AG in Romanshorn: Diana und Severin Gutjahr führten durchs Unternehmen.

Bild: Christof Lampart

Im Mittelpunkt einer Wirtschaftswoche steht das «Planspiel WIWAG». Die Simulationsplattform fordert die Schüler heraus, betriebswirtschaftliche Problemstellungen zu erkennen und unternehmerische Entscheide zu fällen. Die Konsequenzen werden unmittelbar erlebt und diskutiert. Das computergestützte Unternehmensplanspiel wurde durch die Ernst Schmidheiny Stiftung konzipiert und laufend weiterentwickelt.

Die Schülerinnen und Schüler werden von speziell für dieses Planspiel geschulten Kaderleuten aus der Privatwirtschaft begleitet. Die IHK Thurgau unterstützt das Projekt seit Jahrzehnten und organisiert als Bindeglied zwischen der Stiftung, den Schulen sowie den Unternehmen jedes Jahr mehrere Wirtschaftswochen.

### Zu Gast bei Unternehmungen

Vom 16. bis 20. April 2018 fand die Pro-

jektwoche für je eine Klasse der Kantonsschule Romanshorn in den Räumlichkeiten der Gastronomie Usblick by Brüggli in Romanshorn und zum ersten Mal bei der Arbonia Services AG in Arbon statt. Die Wirtschaftswoche mit der Kantonsschule Frauenfeld wurde vom 24. bis 28. September 2018 im Bildungs- und Beratungszentrum BBZ Arenenberg, Salenstein, durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler wurden von folgenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern betreut:

- *Daniel R. Prinzing*, St. Gallen
- *Werner Tobler*, WTW Werner Tobler, Weinfelden
- *Peter Wiedl*, Waypoint GmbH, Bottighofen
- *Martina Wild*, Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden
- *Heinz Züllig*, STUTZ AG Hatswil

Den Schülerinnen und Schülern konnte wiederum ein interessantes Programm geboten werden. Der schulische Unterricht wurde mit Betriebserkundungen bei der Ernst Fischer AG, Romanshorn, der RWD Schlatter AG, Roggwil, der Bioforce AG, Roggwil, und der Ifolor AG, Kreuzlingen, ergänzt. Der IHK Thurgau entstanden nach Abzug der Beiträge der Schulen und Schüler sowie des gesamtschweizerischen Pools Kosten von insgesamt 12 600 Franken.

# Impulse für die Erschliessung internationaler Absatzmärkte

**Unsere Kammer bietet den exportierenden Firmen eine breite Palette von Dienstleistungen an**

Unsere Kammer unterstützt die exportierenden Unternehmen mit Dienstleistungen. Das Know-how für die Exporttätigkeit wird an unseren Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen vermittelt. Ebenfalls informieren wir regelmässig über einzelne Auslandsmärkte. Erneut durchgeführt wurde der Anlass «Global T – Thurgauer Wirtschaft International».

Am Anlass «Global T – Thurgauer Wirtschaft International» zeigte Prof. PhD Rico J. Baldegger, Direktor der Hochschule für Wirtschaft Freiburg, am 23. März 2018 auf, wie Firmen bei der Erschliessung internationaler Absatzmärkte vorgehen. Die Grundlage bildete eine branchenübergreifende Befragung von international tätigen Schweizer Unternehmen. Praxisbeispiele steuerten die Corvaglia Holding AG, Eschlikon, die Neuweiler AG, Kreuzlingen, und die Schöttli AG, Diessenhofen, bei. Die kantonale Wirtschaftsförderung, die UBS Ostschweiz und die IHK Thurgau zeichneten für die Organisation verantwortlich. Switzerland Global Enterprise war unter anderem mit Länderberatungen präsent. Erneut konnten wir Gäste aus Belarus und den weissrussischen Botschafter im Kanton Thurgau begrüßen. An einem Wirtschaftsdialog präsentierte sich am 27. März 2018 die Wirtschaftsregion Brest bei der Human Bios International AG in Kreuzlingen. Firmenchef Friedrich Kisters ist seit 15 Jahren geschäftlich in Belarus tätig.

## Seminare zu Exportthemen

Daneben führten wir eine Reihe von Workshops und Seminaren für exportierende Firmen durch. Es handelte sich im Einzelnen um Anlässe zu den folgenden Themen:

**22. Februar 2018**

Incoterms

**13. März 2018**

Exportkontrolle

**9. Mai 2018**

Freihandelsverträge und -systeme, präferenzielle Ursprungsregeln

**16. Mai 2018**

Ursprungszeugnisse

**23. Mai 2018**

Exportabwicklung, Formalitäten beim Export

**30. August 2018**

Mehrwertsteuer beim grenzüberschreitenden Warenverkehr mit der EU

**4. Oktober 2018**

EU-Verzollung

**24. Oktober 2018**

Importabwicklung

**6. November 2018**

Tarifierung und Zollgebühren

**7. November 2018**

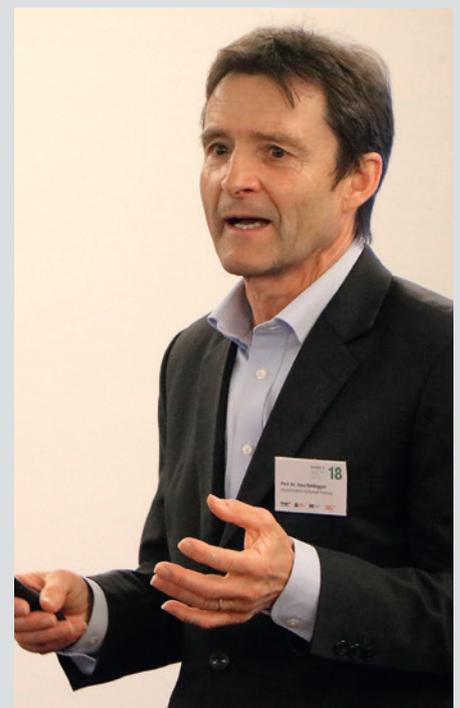
Ursprungszeugnisse

**22. November 2018**

Freihandelsabkommen

## Carnets ATA mit hohem Warenwert

Unser Exportdienst in Weinfelden wurde stark in Anspruch genommen. Die Zahl der Ursprungszeugnisse belief sich auf 4417 (Vorjahr: 4627). Dies bedeutete einen Rückgang von 4,5 Prozent. Die Zahl der Carnets ATA dagegen stieg auf 1118 (1007), was einen Zuwachs von 11 Pro-



Prof. Rico J. Baldegger skizzierte am Anlass «Global T – Thurgauer Wirtschaft International», wie Schweizer Unternehmen bei der Internationalisierung vorgehen.

Bild: Martin Sinzig

zent bedeutet. Der Gesamtwert betrug 373,5 (Vorjahr: 164,8) Millionen Franken, was mehr als einer Verdoppelung entspricht. Das Handling der Carnets ATA mit hohem Warenwert konnte vereinfacht werden.

# In Arbon und Kreuzlingen wurde das 100-Jahr-Jubiläum gefeiert

**Die regionalen Arbeitgebervereinigungen im Kanton Thurgau waren im Berichtsjahr sehr aktiv**

Zwei der acht regionalen Arbeitgebervereinigungen konnten im Berichtsjahr ein rundes Jubiläum feiern: die Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA) und der Arbeitgeberverband (AGV) Kreuzlingen und Umgebung. Auch bei den anderen war im Jahr 2018 viel los, wie die nachfolgenden Kurzberichte über die Aktivitäten zeigen.



*Das Schweizer A-cappella-Quintett Bliss begeisterte am Jubiläumsabend in Arbon.*

## **Industrieverein Amriswil (IVA)**

Die ordentliche Hauptversammlung des IVA fand wie schon üblich im Golfrestaurant Erlen statt. Das Eingangsreferat hielt Dr. Marc Schwarz, Leiter Treasury der Thurgauer Kantonalbank, über das Thema «Haben Bitcoin und Blockchain eine Zukunft?» Die GV wurde anschliessend im üblichen Rahmen abgehalten. Am 25. Oktober luden wir zusammen mit der IHK zum 17. Oberthurgauer Wirtschaftsmeeting ein. Die 180 Anwesenden begrüsstet wir zuerst in sechs Unternehmen, die besichtigt werden konnten. Danach versammelten

wir uns im Kulturforum Amriswil, um vom Führungsexperten Attila Vuran das spannende Referat «Kommunizieren heisst scheitern» zu erleben. Den Jahresabschluss bildet wie immer die ERFA-Sitzung im November. Die meisten Teilnehmer berichteten mehrheitlich über zufriedenstellende Geschäftsverläufe und positive Aussichten. Es zeigt sich, dass die Schweizer Wirtschaft in einer robusten Verfassung ist und dass sie ihre Hausaufgaben grossmehrheitlich gemacht hat. Der Amriswiler Wirtschaftsapéro, der zusammen mit der Stadt Amriswil und dem Gewerbeverein

Amriswil organisiert wurde, stand unter dem Motto «Digitalisierung in der Industrie, praktisch genutzt».

## **Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung (AVA)**

Wiederum stand die konsequente Weiterverfolgung der Entwicklung des Vereins im Fokus der Tätigkeiten. Die AVA Region Arbon hat sich nebst einem neuen Namen und einem neuen Logo auch überregional einen guten und bedeutenden Namen geschaffen und diesen kontinuierlich ausgebaut. Die Vernetzungen und die Tätigkeitsfelder haben sich intensiviert. Durch die Einführung der Geschäftsstelle im 2015 hat sich der Verein laufend professionalisiert. Im Jahr 2018 kam es nun erstmals zu einem Wechsel in der Leitung der Geschäftsstelle. Diese wurde per 1. Dezember 2018 an die neue Leiterin der Geschäftsstelle der AVA Region Arbon übergeben. Im Vorstand kommt es auf die GV 2019 zu einem weiteren Wechsel. Mit dem Präsidentenwechsel des Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) findet automatisch eine Veränderung im Vorstand der AVA Region Arbon statt. In den verschiedenen Ressorts wurde fleissig gearbeitet, und entsprechend wurden auch in diesem Jahr diverse Veranstaltungen für unsere Mitglieder durchgeführt. Ein wichtiger Schwerpunkt und das Highlight im Jahr 2018



Lichteffekte sorgten am Jubiläumsfest «Grenzenlos» der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung im Kulturzentrum Presswerk für eine besondere Atmosphäre.

war die 100. Generalversammlung mit dem Jubiläumsfest «Grenzenlos», welche im März 2018 im Presswerk in Arbon durchgeführt wurden. Rund 100 Personen haben an der 100. GV teilgenommen. An der anschliessenden Jubiläumsfeier Grenzenlos erlebten 150 Gäste einen abwechslungsreichen Abend im Presswerk Arbon. Das Highlight war der Auftritt der international bekannten A-cappella-Gruppe Bliss. Im Jahr 2018 konnte viel umgesetzt werden. Dazu zählten Anlässe der Personalgruppe Oberthurgau, Aktivitäten im Bereich der Berufsbildung, der Dialog Schule – Wirtschaft, die Unterstützung der Kinderhäuser, der neue Vereinsauftritt, die elektronische Mitgliederbefragung, die Neubesetzung der Geschäftsstelle, der regelmässige Austausch mit dem Stadtrat Arbon sowie mit der Region St. Gallen am sogenannten «Wirtschaftsmorgne» und die Erarbeitung eines Newsletters in Zusammenarbeit mit der Regio St. Gallen.

#### Industrie- und Gewerbeverein Region Diessenhofen (IGVD)

Renzo Mascherin (Schöchli AG, Diessenhofen) wirkt neu als Präsident des Industrie- und Gewerbevereins

Diessenhofen (IGVD). An der Generalversammlung im Gasthaus Schupfen in Diessenhofen wurde er einstimmig gewählt. Verabschiedet wurde Roland Studer, der den Verein während elf Jahren geführt hatte. Mascherin bedankte sich bei Roland Studer für die gute Führung des Vereins und die unzähligen Stunden, die er für den Verein geleistet habe. Neu in den Vorstand wurde Andreas Zimmermann (Breitler Haustechnik, Diessenhofen) gewählt. Er übernahm das Kassieramt von Renzo Mascherin. Der IGVD beteiligte sich im Berichtsjahr weiter aktiv an der Tischmesse der Volksschulgemeinde Region Diessenhofen zur Berufswahl.

#### Industrie- und Handelsverein der Region Frauenfeld (IHF)

Herausforderung Digitalisierung! Anlässlich der GV im Februar hat der Vorstand dieses Thema als einen Schwerpunkt definiert. Oliver Vietze, Präsident des IHF, referierte über künstliche Intelligenz (KI) und wozu die KI heute bereits in der Lage ist, wie sie sich vom Können des Menschen abgrenzt und welchen Einfluss sie auf die Berufswelt haben könnte. Er verdeutlichte, dass die digitale Entwicklung wesentlich rasanter

fortschreiten wird als erwartet und dass es sowohl für den Staat als auch für jedes einzelne Unternehmen von grösster Bedeutung ist, sich der Thematik zu stellen.

Im Juni wurde das Thema abermals beim Lunch & Learn Anlass «Digital@IHF – Best Practice» aufgegriffen. Diesmal hatten IHF-Mitgliedsfirmen die Möglichkeit aufzuzeigen, wie sie ihre Arbeitsabläufe bereits digitalisiert haben. Es wurde ein Einstieg in die Virtual Reality gegeben, die Kundenanbindung durch EDI-XML erläutert und dargelegt, wie ein digitales, papierloses Controlling funktioniert.

Der Tag der Frauenfelder Wirtschaft war mit weit über 500 Teilnehmern wieder ein Highlight des Vereinskaltenders. Unter dem Motto «beweglich sein» nahm schon am Morgen der Zukunftsforscher George T. Roos die Zuhörer mit auf die Reise in die Zukunft. Er verstand es, die Zukunftsaussichten auf der einen Seite mit Prognosen und Fakten zu skizzieren und auf der anderen Seite mit Beispielen plausibel zu untermalen. Für den Abendanlass «Wirtschaft live» waren die B&R Industrie Automation AG und die IASA Instandhaltungstechnik AG Gastgeber. Der Keynote-Speaker

und Innovationsexperte Gerriet Danz führte in einem motivierenden und unterhaltsamen Referat aus, was es braucht, um vom Querdenker auch zum Quermacher zu werden.

Sehr engagiert setzte sich das Ressort «Ausbildung und Schulen» für einen engen Schulterschluss zwischen Schulen und Wirtschaftsbetrieben ein. Dieses Jahr drehte sich beim Treffen der Partner alles um das Thema «Zukünftige Arbeitswelt – Bedarfe und Einflüsse auf die (Schul-/Berufs-) Bildung». Frau Prof. Dr. Margrit Stamm, Direktorin des Forschungsinstituts Swiss Education Bern, beleuchtete in einem Impulsreferat die Frage «Ausbildungswege erfolgreicher Berufsleute: Was es braucht, um Talent zu entfalten». Äusserst interessante und hilfreiche Impulse wurden geliefert, an die sich angeregte Diskussionsrunden über die Einflüsse auf die Schul- und Berufsbildung anschlossen.

#### **Arbeitgeberverband (AGV) Kreuzlingen und Umgebung**

Der AGV Kreuzlingen und Umgebung mit derzeit 187 Mitgliederfirmen, welche gemeinsam etwas mehr als 7000 Mitarbeitende beschäftigen, stellte das Verbandsjahr 2018 unter das Thema «Hundert Jahre AGV». Das Referat anlässlich der Generalversammlung hielt Patrick Marti, Geschäftsführer Mobility. Dies als Abschluss zum Jahresthema 2017 «Shared Economy». Das Verbandsjahr 2018 stand ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums des Verbandes, welches Anfang Oktober im Rahmen ei-

nes festlichen Jubiläumsanlasses gefeiert wurde. Im Zentrum des Jubiläumsanlasses standen die Mitglieder. Die Dreispitz-Halle in Kreuzlingen wurde im Stile der Goldenen 20er – Jahre aufwendig festlich dekoriert. Der gelungene Anlass mit artistischen und tänzerischen Darbietungen und kulinarischen Höhepunkten sowie einer Event-Bar wird den Mitgliedern noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Gemeinsam mit den Gemeinde- und Stadtpräsidenten der Region besuchte der Vorstand im September den Betrieb der Gebrüder Spiegel AG in Tägerwil. Daniel Spiegel präsentierte seinen beeindruckenden Betrieb, welcher sich trotz der schwierigen wirtschaftlichen Vorzeichen am Markt sehr gut positioniert hat. Am traditionellen Martini-Apéro, einer Veranstaltung über die Grenze, welche jeweils gemeinsam mit der IHK Hochrhein-Bodensee durchgeführt wird, referierte der Fotograf Achim Mende, der die Mitglieder mit atemberaubenden Bildern aus der dritten Dimension sowie mit der von ihm verwendeten hochauflösenden 360-Grad-Perspektive begeisterte. Das neue Jahr startete wie gewohnt mit dem Behördenapéro auf dem Lilienberg. Einmal mehr bildete das Unternehmerforum einen idealen Rahmen für diesen äusserst beliebten und gut besuchten Anlass. Nationalrat Hansjörg Brunner und Pascal Dué von der HolidayCheck AG, Bottighofen, präsentierten ihre Standpunkte zum neuen Jahr. Erstmals wurden auch die Kantonsräte aus dem



*Tänzerische Darbietungen beeindruckten am Kreuzlinger AGV-Jubiläum.*

Bezirk Kreuzlingen eingeladen. Der Vorstand pflegte im Berichtsjahr wie gewohnt diverse Begegnungen mit den kantonalen und kommunalen Behörden und besuchte diverse Betriebe der Region. Die Vorstandsreise in Begleitung der Partnerinnen und Partner, welche alle zwei Jahre auf eigene Kosten durchgeführt wird, führte in diesem Jahr nach Valencia.

#### **Arbeitgeber (AG) Mittelthurgau**

Am 12. März 2018 lud Arbeitgeber Mittelthurgau zur ordentlichen Generalversammlung ein, die erstmals im Klein Rigi in Schönenberg stattfand. «Die Ampeln stehen auf grün», so Präsident Dominik Hasler in seiner Ansprache vor den Mitgliedern. Hasler führte aus, dass es mit der Wirtschaft in den letzten zwei Jahren wieder deutlich vorangegangen und das Vertrauen in die Wirtschaft wieder gegeben sei. Insofern sei es nun an der Zeit, Vollgas zu geben. Im Juni führte Arbeitgeber Mittelthurgau erneut einen Partneranlass durch, bei dem sich fast 50 Teilnehmer bei einbrechender Dunkelheit nach einem Apéro riche auf den Nachtwächterrundgang in Bischofszell begaben. Der Behördenapéro fand am 17. September 2018 in der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf statt. Nach einer interessanten Vorstellung der Gemeinde durch die Gemeindepräsidentin Heidi Grau führte das Thema «Öffentlichkeitsprinzip im Kanton Thurgau» zu regen Diskussionen zwischen den Referenten Ueli Fisch



*Der AGV Kreuzlingen feierte in der Dreispitz-Halle, die im Stile der Goldenen 20er-Jahre aufwendig und festlich dekoriert war.*

(GLP) und Ruedi Zbinden (SVP). Ueli Fisch setzt mit seiner Volksinitiative für transparente Behörden im Kanton Thurgau alles daran, dass auch im Kanton Thurgau – als einem der letzten Kantone – das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt wird, während Ruedi Zbinden der Ansicht ist, dass unsere Demokratie kein neues Gesetz, sondern Vertrauen und Respekt in die gewählten Volksvertreter brauche. Wie jedes Jahr tauschte sich der Vorstand im Herbst auch mit den Gemeindepräsidenten der Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau aus. Das jährliche Zusammentreffen wird von beiden Seiten sehr geschätzt.

#### Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung (AVR)

Es sind die Anlässe, welche das Vereinsjahr und die Freude an der Sache ausmachen. Dies sind die schönen Momente der Unternehmerinnen und Unternehmer, jene, an denen man sich trifft und austauscht. Programmchefin Barbara Bosshart zauberte mit sehr viel Engagement und Ideen die tollsten und interessantesten Events hervor.

Folgende Events bereicherten das Berichtsjahr: Am 24. April 2018 konnte die Fässlersalate GmbH, Romanshorn, mit Beatrice und Stefan Fässler besichtigt werden. Am 31. Mai 2018 fand die 98. Generalversammlung der AVR mit den Schweizer Atlantiküberquerern «Swiss-Mocean» im Schlosssaal Restaurant Schloss in Romanshorn statt. Gastreferent war Marlin, ein Teammitglied der SwissMocean. Am 3. Juli 2018 besuchten wir die Ausstellung «Museum am Hafen» mit der Sonderausstellung «Romanshorn als Arbeitsort – heute und morgen». Max Brunner bot eine spannende Führung, gefolgt von einem Lunch im Restaurant Panem. Am 10. August 2018 luden wir zum Bierstamm auf der SBS-Hafenplattform unter dem Motto «Bayrischer Abend» ein. Am 13. September 2018 konnte die Firma Bischof Haus-Wartung mit Remo Bischof besichtigt werden. Ein lang ersehnter Wunsch ging im Sommer 2018 für den Geschäftsinhaber in Erfüllung, als an der Hofstrasse 29 in Romanshorn das neue Zuhause bezogen werden konnte. Am 25. Oktober 2018 beteiligten sich zahlreiche AVR-Mitglieder am 17. Oberthurgauer Wirtschaftsmeeting und IHK-

Herbstanlass in Amriswil. Obwohl der Anlass mit dem Mix aus Betriebsbesichtigung, Referat und einfachem Networking-Lunch seit Jahren unverändert besteht, erfreut er sich grösster Beliebtheit.

Fester Bestandteil des Jahresprogrammes ist die Durchführung des Berufswahlparcours. Diesmal konnten die Schüler der Sekundarschule Romanshorn sich am 13. November 2018 über ihre Wunschberufe in den verschiedensten Unternehmen, informieren und schnuppern. Am 27. November 2018 besichtigten wir den Neubau der TKB Romanshorn mit Walter Eggenberger. Mehr als 200 Personen folgten der Einladung der TKB Romanshorn. Die Besucher nutzten die Gelegenheit, um die komplett umgebauten Räumlichkeiten der TKB im Einkaufszentrum Hubzelg zu besichtigen.

#### Arbeitgeberverband (AGV) Südthurgau

Nach einem mehrjährigen Unterbruch führte der AGV Südthurgau im Berichtsjahr erstmals wieder einen Behördenapéro durch. Am Anlass im Dreitanensaal in Sirnach sprach Oliver Dürr, Geschäftsführer der General Dynamics European Land Systems Mowag, Kreuzlingen, über die Chancen und Risiken

des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Regierungspräsidentin Carmen Haag orientierte über den Stand des Projektes Wil West, das sie als Chance für die Region betrachtet. Gastrecht für die ordentliche Jahresversammlung bot die Firma Tony Brändle AG, die in Wängi Aufbauten für Fahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Rettungsorganisationen herstellt. Dies ermöglichte eine interessante Betriebs- und Fahrzeugbesichtigung. Nationalrätin Diana Gutjahr gab Auskunft über ihre ersten Wochen als Nationalrätin in Bern sowie über den Spagat zwischen Unternehmertum und Politik. Der Herbstanlass 2018 im Kloster Fischingen stand dann ganz im Zeichen des Fachkräftemangels. Sabine Bianchi, Geschäftsleiterin des Vereins Ostwärts, informierte über die neue Initiative «Gemeinsam für eine starke Ostschweiz». Zum vierten Mal wurden die Top-Lehrlinge des Südthurgaus ausgezeichnet. Mit der Note 5,7 schlossen Patrick Runge, Kategorie Kaufmann EFZ ohne BMS, Pfaff Fertigaragen AG, und Lia Cailleret, Kategorie Gesundheit, Medbase Wil, santémed Gesundheitszentren AG, ihre Lehre ab. Gewürdigt wurden weiter die besten Lehrabschlüsse aus acht unterschiedlichen Kategorien.



Sie prägten den Tag der Frauenfelder Wirtschaft: Paolo Salvagno, Urs Schönholzer, Anders Stokholm, Gerriet Danz, Oliver Vietze und Thomas Schnyder.

Bild: Kirsten Oertle/FotoPrisma

## Impressum

Beilage zum  
Fokus IHK – 16. Jahrgang,  
Nr. 1 / 2019  
Das Magazin der Industrie-  
und Handelskammer Thurgau.  
Schmidstrasse 9  
8570 Weinfelden

gedruckt in der  
**schweiz**

## Redaktion

Peter Maag, [info@ihk-thurgau.ch](mailto:info@ihk-thurgau.ch)  
T 071 622 19 19 | F 071 622 62 57

**Texte:** Tiziana Ferigutti, Helen  
Höhn, Peter Maag, diverse

**Bilder:** Mario Gaccioli,  
Christof Lampart, Kirsten Oertle,  
Martin Sinzig

## Verlag/Anzeigen/Produktion

Bodan AG | Druckerei und Verlag  
Zelgstrasse 1 | 8280 Kreuzlingen

## Verlagsleitung

Claudia Ruckstuhl

## Layout

Andreas Laszlo  
[fokus\\_ihk@bodan-ag.ch](mailto:fokus_ihk@bodan-ag.ch)  
T 071 686 52 52 | F 071 686 52 51

## Konzept Gestaltung

Pinax AG für Marketing und  
Kommunikation | Weinfelden

## Erscheinungsweise

Einmal jährlich

## Auflage

2000 Exemplare

## Erscheinung nächste Ausgabe

März 2020

